



Die Übergabe der Keramik-Anhänger fand vor der »Hermes«-Skulptur des Künstlers Giancarlo Lepore (rechts) statt. Daneben Jürgen Roth und Bernd Fischer von der Zeller Keramik sowie Ulli Nagel und Galerist Bertin Gentges vom Organisatoren-Team. Das rechte Bild zeigt den Keramik-Anhänger.

»Zeller Kunstwege«-Logo als Keramik-Anhänger:

Ein kleines Kunstwerk für das große Kunstereignis

Zell a. H. (wa). Ein kleines Kunstwerk – das Logo der »Zeller Kunstwege« in Keramik gebrannt – wird zur schönen Erinnerung an das große Kunst-Event. Heute Morgen wurden die Keramik-Anhänger vorgestellt.

Die Worte »Zeller Kunstwege«, gestaltet als Labyrinth,

bilden das treffende Symbol für die Skulpturen-Ausstellung, die am Samstag, 17. Uhr, eröffnet wird. Die Zeller Keramik, als Manufaktur auf andere Weise künstlerisch tätig, griff dieses Symbol auf, gestaltete einen Keramik-Anhänger und sponsert damit die »Zeller Kunstwege«.

Am dem Eröffnungstag, Samstag, 29. August, bis zum

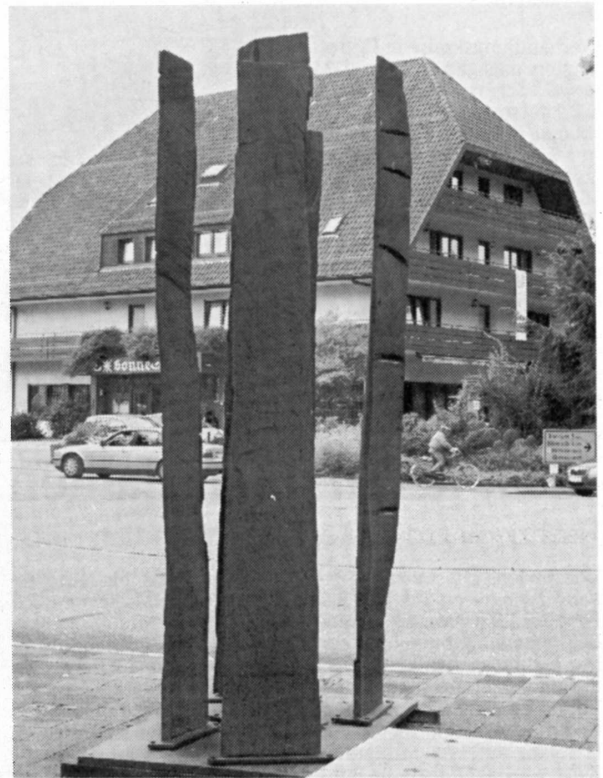
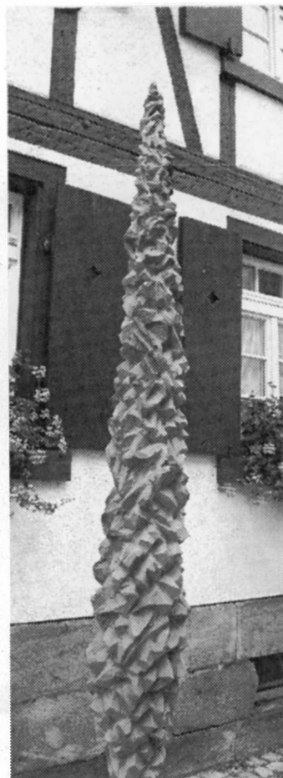
Ende der Skulpturen-Schau im Dezember, können die Zeller-Kunstwege-Anhänger in der Tourist-Info, Alte Kanzlei, erworben werden. Die fünf Euro Kosten kommen der Finanzierung des Großevents zugute, denn für die »Zeller Kunstwege« wird kein Eintritt verlangt.

Am Samstag sind auch mehrere »Info-Guides« in der

Stadt unterwegs, die nicht nur die Gäste willkommen heißen sondern auch die Faltpläne für den Kunstrundgang zur Hand haben. Außerdem bieten die Guides den Katalog zu den Zeller Kunstwegen sowie den Keramikanhänger an.

Zur Übergabe an das Organisations-Team waren heute Morgen Keramik-Betriebsleiter Bernd Fischer und Meister

Jürgen Roth gekommen. Mit dabei war auch der italienische Künstler Giancarlo Lepore. Seine Groß-Skulptur »Hermes« steht an der Hauptstraße beim Mammutbaum. Lepore, klassisch und an der Mittelmeerkultur orientiert, ließ sich vom Götterboten Hermes zu einer aufstrebenden Form seiner Stahlskulptur inspirieren.



Die Kunst des Gegensatzes: Der Ochse vom Dörflebrunnen schaut auf einen »Gold-Nugget«, die Geranien am Haus Volk auf einen knallig blauen »Baum« und die Run- Fotos: Barbara Wagner